

**D**ie Idee zu dieser Bilderserie von **WIDEMA** entstand bereits zu Beginn des Jahres 2001 durch das Bild „**Der Schrei**“, das der norwegische Maler, Grafiker und Bildhauer des Expressionismus, **Edvard Munch** bereits **1893** malte. Neben der immer wiederkehrenden Auseinandersetzung mit den wesentlichen Themen des Lebens (Liebe, Leben, Angst, Tod) in seinen Bildern hat Munch auch auf dem Gebiet der Druckgrafik, die ihm dazu diente seine Bilder durch Reproduktionen einem möglichst großen Kreis von Menschen zugänglich zu machen, Wesentliches geleistet.

Die Bilderserie der Bürgerinitiative **WIDEMA** symbolisiert die derzeitige, den Grad des Zumutbaren bereits überschrittene, Fluglärmbelastung der Orte Wicker, Delkenheim und Massenheim und darüber hinaus des gesamten Rhein-Main-Gebiets. So wie der Lärm die Orte bereits zur Hälfte absorbiert hat, symbolisieren die Bilder auch den Zwiespalt unserer Bevölkerung zwischen Resignation und Gleichgültigkeit einerseits und dem Wunsch nach der heilen Welt, die ohne unser Zutun „funktioniert“, andererseits. Die lärmenden und stinkenden „eisernen Vögel“ fressen sich immer mehr in den Kernbereich unseres Lebensraumes hinein und bedrohen nicht nur das menschliche Leben, sondern schädigen auch nachhaltig unsere gesamte Umwelt, Flora und Fauna. Die Betäubung durch den ständig „wabbernden“ Fluglärm und die Immissionen durch die Flugzeuge lassen uns in dieser Umgebung keinen Raum mehr für eine Wahrnehmung unserer selbst und unserer eigentlich sehr schönen „**Land-schaft**“.

Das mittlere Bild stellt die Flugzeugarmada dar, wie sie unseren Alltag heute bestimmt. Die aushängenden Radaraufzeichnungen belegen die gewollte Fluglärm Bündelung über hiesigem Gebiet. Der Ausbau des Flughafens bedeutet, dass sich die Anzahl der Überflüge noch erheblich steigern wird. So sollen nach den Angaben von FRAPORT **656.000 Starts und Landungen** durchführbar sein, **die nachweislich auch ohne Ausbau möglich sind**. In Zahlen ausgedrückt bedeutet dies für unsere Region **305 – 360 Überflüge pro Tag**. Bei einem **18-Stunden-Flugbetrieb** sind dies **17 – 20 Überflüge pro Stunde**, also ca. **alle 3 Minuten** ein Flugzeug bei einer **Verweildauer des Schalls** von ca. **1 Minute**. **Möglich** sein werden jedoch mindestens **920.000 Starts und Landungen**. Wiederum in Zahlen ausgedrückt bedeutet dies für unsere Region **428 – 503 Überflüge pro Tag**. Bei einem **18-Stunden-Flugbetrieb** sind dies **24 – 28 Überflüge pro Stunde**, also ca. **alle 2 Minuten** ein Flugzeug bei einer **Verweildauer des Schalls** von ca. **1 Minute**.

Ein **Schreckensszenario**, ein **dauerhafter Lärmteppich** über unseren Köpfen, obwohl bei obigen Berechnungen ein Nachtflugverbot von 23.00 – 5.00 Uhr zugrunde gelegt wurde. Hinzu kommt ein wesentlich **erhöhtes Absturzrisiko**, das von der Bevölkerung in unserer Region zusätzlich zu den **bestehenden Gesundheitsschädigungen, Umweltschäden und Wertminderungen** zu tragen ist.

Der täglich auf uns einwirkende Fluglärm wird anschaulich durch die von **WIDEMA** durchgeführten Lärmmessungen, die im Internet einzusehen sind ([www.widema.de](http://www.widema.de)), dokumentiert.

Lärm macht krank, Lärm schädigt unsere Gesundheit.

Demzufolge hat Herbert von Karajans Ausspruch „**Lärm** ist der **hörbare Müll** unserer Zivilisation“ für uns mehr Bedeutung denn je.

L a n d  
s c h a f f t  
L ä r m

—

L a n d  
s c h a f f t  
K u n s t

**D**ie **Bürgerinitiative WIDEMA** e.V. wurde Anfang 1998 von Bürgern aus Flörsheim-Wicker, Wiesbaden-Delkenheim und Hochheim-Massenheim gegründet.

Anlass war die von der Fluglärmkommission im September 1997 beschlossene und anschließend von der Deutschen Flugsicherung umgesetzte Bündelung der Abflüge nach Norden, die zur Folge hat, dass die Wohngebiete von Wicker, Massenheim und Delkenheim verstärkt zentral überflogen werden. Ziel der Bürgerinitiative ist der Umweltschutz, vorrangig der Schutz der Bevölkerung vor Gesundheitsschäden durch Fluglärm und Abgase. WIDEMA tritt für die Abschaffung der Abflugbündelung über Wohngebieten und für eine gerechtere Fluglärmverteilung in der Gesamtregion ein. Im Juni/Juli 1999 erklärte die WIDEMA in mehreren Schreiben sowohl an die Landesregierung als auch an die Mediatoren ihre Bereitschaft und ihren Wunsch, am Mediationsverfahren über die beabsichtigte Erweiterung des Frankfurter Flughafens teilzunehmen. Dies wurde im August 1999 endgültig abgelehnt mit der Begründung, das Gesamtbündnis der Bürgerinitiativen habe jegliche Mitarbeit verweigert. WIDEMA hatte ausdrücklich darauf hingewiesen sich dieser Verweigerungshaltung nicht anzuschließen. Auf einer Veranstaltung am 30.08.1999 wurde die Bevölkerung auf die Situation aufmerksam gemacht.

In der zweiten Hälfte des Jahres 1999 haben Mitglieder der WIDEMA einen 33-seitigen Antrag „Vorschläge zur systematischen und nachhaltigen Fluglärmreduzierung“ erarbeitet und der Fluglärmkommission übermittelt. Dieser Antrag wurde auf einer Veranstaltung im November 1999 in Wicker der Öffentlichkeit vorgestellt. Am 03. Oktober 2000 wurde WIDEMA zusammen mit den BI „Kinder gegen Fluglärm“ und „Stiller Protest“ der Umweltpreis der Stadt Flörsheim verliehen.

Mit Schreiben vom 24. April 2000 hat WIDEMA die Teilnahme am Regionalen Dialogforum beim Ministerpräsidenten des Landes Hessen, Roland Koch, beantragt. Seit Dezember 2000 ist WIDEMA in allen 5 Projektteams des Regionalen Dialogforums vertreten – Ökologie und Gesundheit – Anti-Lärmpakt – Nachtflugverbot – Langfrist-Perspektiven – Optimierung.

Seit September 2001 hat WIDEMA Sitz und Stimme im Regionalen Dialogforum.

WIDEMA arbeitet eng mit den zuständigen Gremien der Städte Flörsheim, Hochheim und Wiesbaden, mit den Ortsbeiräten Wicker, Delkenheim und Massenheim sowie mit den Bürgerinitiativen im Umkreis zusammen.

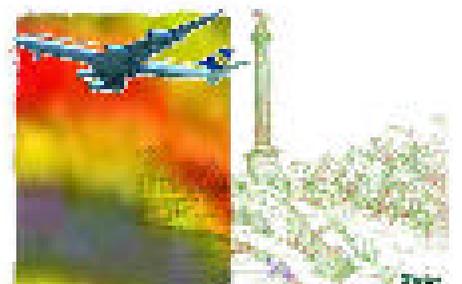
WIDEMA ist Mitglied

- im Lärmbündnis Flörsheim
- im Verein Für Flörsheim
- im Verein für Lebensqualität Hochheim
- im Regionalen Dialogforum
- in allen Projektteams des RDF:
  - Ökologie und Gesundheit
  - Anti-Lärmpakt
  - Nachtflugverbot
  - Langfrist-Perspektiven
  - Optimierung



Weitere Informationen stehen Ihnen im Internet unter [www.widema.de](http://www.widema.de) zur Verfügung.

Land  
schaft  
Lärm



verantwortlich für Bild u. Wort dieses Projektes: Joachim Drews



Original: Edvard Munch, "Der Schreier", 1891  
© Remix mit Flugzeuge: R. & J. Drows, 7/2019



*Wicker*



*Delkenheim*





*Massenheim*

L a n n d

s c h a f f t

K u n s t

L a n n d

s c h a f f t

L ä r m

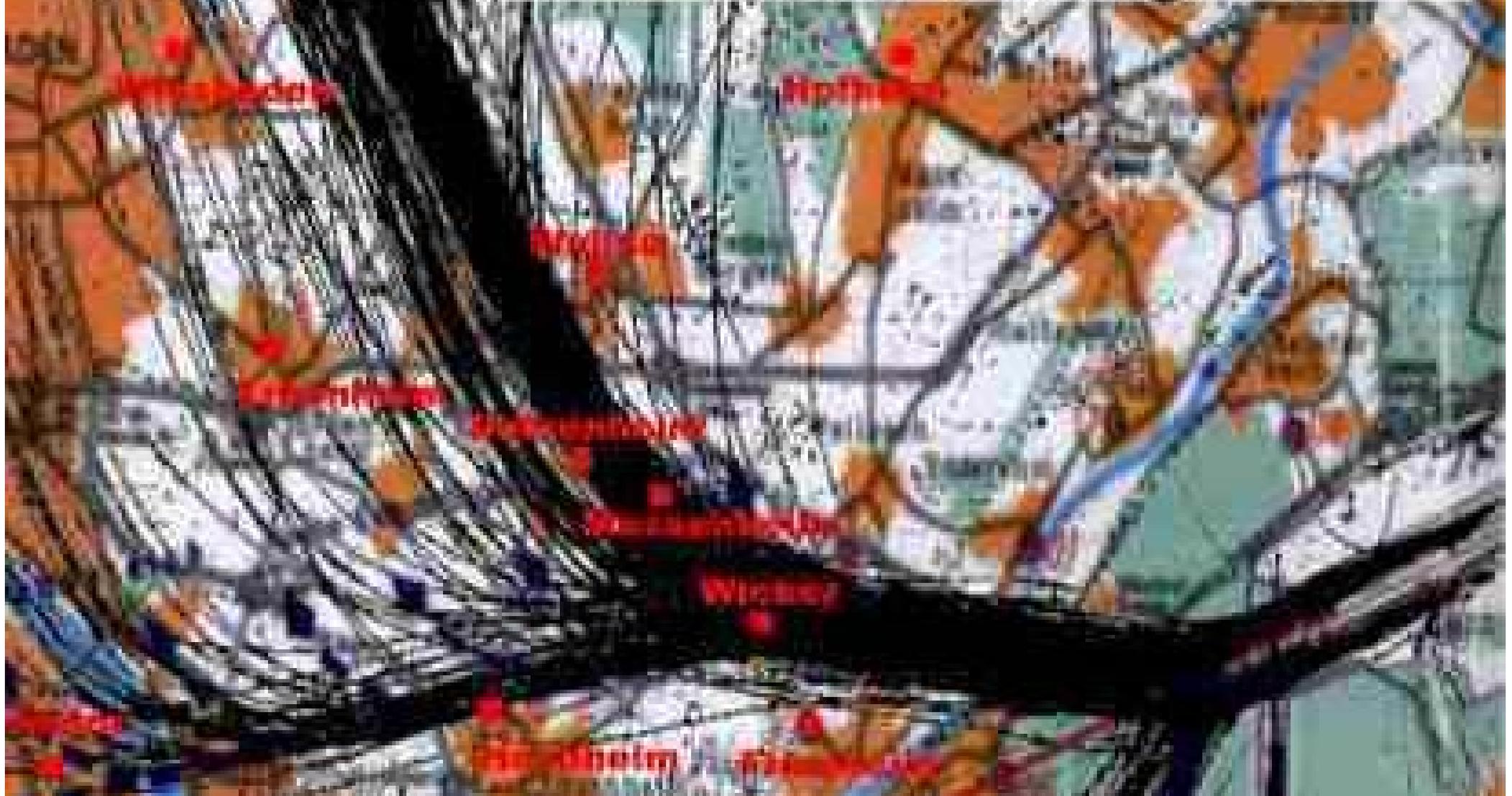
**LÄRM**

**IST DER HÖRBARE MÜLL**

**UNSERER ZIVILISATION!**

**HERBERT VON KARAJAN**

**Authentische Radarspuren  
vom 12.09.2000 (24 Stunden)  
bei Betriebsrichtung West**

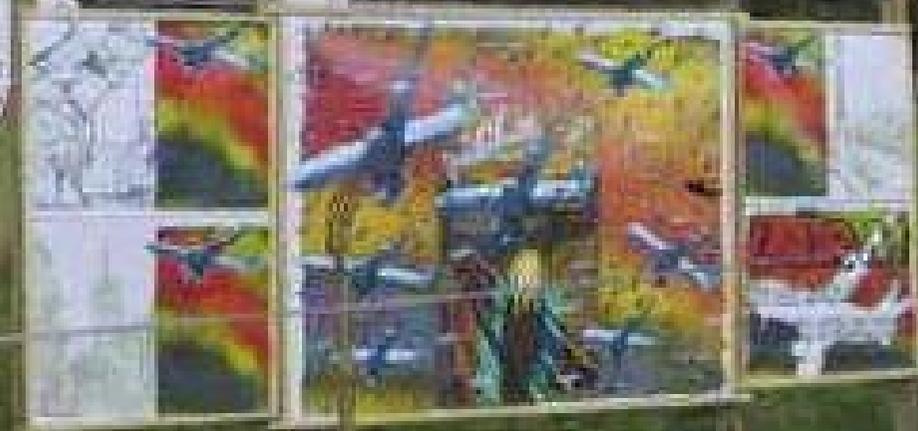




# Land schafft Lärm



Textual information, likely a description of the project or the impact of noise on the environment.





# Land schaft Lärm



**I**ntensiv genutzte Landschaften sind oft auch Lärmhotspots. Die hohe Bevölkerungsdichte und die intensive Nutzung der Flächen führen zu einer hohen Lärmbelastung. Dies hat negative Auswirkungen auf die Gesundheit und die Umwelt. Lärm ist ein Problem für die Gesundheit und die Umwelt.

**I**ntensiv genutzte Landschaften sind oft auch Lärmhotspots. Die hohe Bevölkerungsdichte und die intensive Nutzung der Flächen führen zu einer hohen Lärmbelastung. Dies hat negative Auswirkungen auf die Gesundheit und die Umwelt. Lärm ist ein Problem für die Gesundheit und die Umwelt.











